

Frauen- und Gleichstellungsbüro

Mönchebergstraße 17
Telefon: 0561 804-2268

Anmeldung bitte bis zum 8. Juni 2015 per E-Mail
bei Anna-Lea Göhl: agoehl@uni-kassel.de



Vielfalt ermöglichen

Gender und Diversity
in Studium und Lehre
der Uni Kassel

15. JUNI 2015
10 – 16 UHR

GIEßHAUS, KASSEL,
MÖNCHEBERGSTRASSE 5

Der Facttag richtet sich gleichermaßen an Studierende,
Lehrende und Beschäftigte sowie Interessierte der
Hochschule.

Inhalt

Die Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten leistet einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung im Bereich Forschung, Studium und Lehre. Die Gleichstellung der Geschlechter als hochschulpolitisches und bildungspraktisches Ziel ist in allen Aufgabenbereichen der Universität etabliert. Nun geht es darum, diese Zielstellungen praxiswirksam in Studium und Lehre umzusetzen.

Die Uni Kassel greift mit dem Fachtag aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich „Gender und Diversity in Studium und Lehre“ auf. Sie stellt dabei sowohl eigene als auch externe Konzepte und Anwendungsbeispiele zur Gestaltung einer gender- und diversity-sensiblen Hochschullehre zur Diskussion. Der Fachtag hat zum Ziel, den unterschiedlichen Akteur_innen der Uni Kassel Ansatzpunkte und Möglichkeiten zur Berücksichtigung von Gender und Diversity in Studium und Lehre aufzuzeigen und zu diskutieren sowie die individuellen Wahrnehmungs- und Handlungsmöglichkeiten zu erweitern.

Begrüßung

10.00 Uhr

Herzliches Willkommen

Prof. Dr. Claudia Brinker-von der Heyde,
Vizepräsidentin Uni Kassel
Dr. Sylke Ernst, Frauenbeauftragte Uni Kassel

Vortrag

10.30 Uhr

„Gender und Diversity im universitären Alltag“

Dr. Margit Göttert, Gender- und Frauenforschungszentrum der Hessischen Hochschulen

Workshops

11.00 – 15.00 Uhr (Pause 13.00 – 14.00 Uhr)

Geschlechtergerecht Lehren – Gender als Dimension guter Lehre

Moderation: Dr. Christiane Borchard, Uni Kassel
Referentin: Dr. Gerrit Kaschuba,
Forschungsinstitut tifs e.V., Tübingen

Wo drückt der Gender-Schuh in Lehrveranstaltungen? Nach einem Input zu den Knackpunkten in der Mikro- und Makrodidaktik von Lehrveranstaltungen bietet der Workshop Gelegenheit zum Austausch über mitgebrachte Fallbeispiele.

Pädagogische Ambivalenzen – Zur besonderen Bedeutung von Geschlecht im MINT-Unterricht

Moderation: Dr. Michael Sywall, Uni Kassel
Referentin: Prof. Dr. Alexandra Retkowski, Uni Kassel

Anhand von Fallvignetten werden charakteristische Lehr-Lern-Interaktionsmuster im MINT-Bereich diskutiert. Ziel des Workshops ist es, auf die Multidimensionalität der Kategorie Geschlecht und ungewollte Geschlechterstereotypen aufmerksam zu machen sowie die Bedeutung von geschlechterbezogenen Rollen-Vorbildern zu reflektieren.

Geschlechtergerechtigkeit oder unüberwindbare Unterschiedlichkeit?

Moderation: Dr. Mareike Böth, Uni Kassel
Referentin: Dipl. Psych. Katrin Oellerich, Uni Kassel

Wir alle tragen geschlechtsstereotype Vorstellungen in unseren „inneren Schubladen“ mit uns herum. In dem Workshop soll ein Raum geboten werden bestehende Perspektiven zu hinterfragen und damit neue Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Abschluss

15.00 Uhr

**Workshop-Ergebnisse /
Diskussion / Ausblicke**